

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

21 (12.3.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1850.

Dienstag den 12. März.

No. 21.

Bekanntmachung.

Todesscheine im Auslande verstorbener Badener betreffend.

Nr. 5520. Bei großh. Ministerium des Innern beruhen die Todesscheine nachbenannter im Auslande verstorbener Badener, deren Heimathsorte nach den bisher gemachten Erhebungen unrichtig angegeben sind und zwar von:

1) Tagelöhner Peter Klein am 21. Juni 1847, im Hospitale zu Brest im Departement Finistere, angeblich 49 Jahre alt und geboren zu Friedrichsstadt.

2) Alexander Bretter, Soldat in der Fremdenlegion, am 29. November 1848 im Militärhospitale zu Philippeville in Afrika, angeblich im Jahre 1823 zu Helmsheim geboren.

3) Friedrich Zuber, Soldat in der Fremdenlegion, am 14. Mai 1848 im Militärhospitale zu Kessa magrina in Afrika, angeblich im Jahre 1824 zu Gondelsheim (Gondelsheim?) geboren.

4) Bauer Adam Kist am 12. August 1848 im Hospitale zu Dran in Afrika, angeblich 32 Jahre alt und geboren in Prebel (Prechtal?).

5) Philipp Brand, Soldat in der Fremdenlegion am 17. Januar 1849 im Civilhospitale zu Marseille, angeblich im Jahre 1819 zu Winolsheim (Wingoldsheim?) geboren.

Man bringt dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Familien-Angehörigen der Verstorbenen die Todesscheine durch das betreffende Bezirksamt bei großh. Ministerium des Innern erheben können.

Mannheim, den 4. März 1850.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

In Abw. des Dir.

v. Chrismar.

vd. Schwind.

Dienst-Nachrichten.

Die durch die Berufung des Hauptlehrers Moses Adler in Hemsbach an die öffentliche isr. Schulstelle in Rust erledigte gleiche Stelle in Hemsbach wurde dem Schulkandidaten Michael Rothschild von Sennfeld, bisheriger Religionschullehrer und Vorsänger bei der isr. Gemeinde Jittingen, übertragen.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Schullehrers Sauer ist die evangelische Schulstelle zu Gemmingen, Schulbezirks Eppingen, mit einem jährlichen Einkommen von ungefähr 1120 fl. und dem ge-

seßlichen Antheil am Schulgelde zu 48 fr. bei ungefähr 200 Kinder, worauf jedoch die Pflicht zur Belohnung des Unterlehrers haftet und wahrscheinlich eine, vom ernannt werdenden Lehrer in angemessenen Terminen zu zahlende Schuld von 724 fl. fallen wird, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich binnen 4 Wochen bei der Grund- und Patronats Herrschaft von Gemmingen zu melden.

An der isr. Volksschule in Gailingen ist die mit dem gesetzlichen Gehalte von 135 fl. verbundene Unterlehrerstelle zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um diese Stelle werden daher aufgefordert, ihre Gesuche, binnen 4 Wo-

hen, durch die betreffende großh. Bezirksschulvisitatur, bei der großh. Bezirksschulvisitatur Rapolphzell in Randegg, unter Anfügung ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, einzureichen.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[21]1 Nr. 9971. Mosbach. [Aufforderung.] Wachtmeister Carl Fulda von Heinsheim, beim früheren Dragoner-Regiment Großherzog, hat sich heimlich entfernt, und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und gehörig zu verantworten, widrigenfalls nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 gegen ihn weiter verfügt werden wird.

Mosbach, den 5. März 1850.
Großh. Bezirksamt.
B. B. d. D. A.
Bodemüller.

vd. Eisenhut.

[21]1 Nr. 10,817. Mosbach. [Aufforderung.] Die Soldaten beim früheren 3. Infanterie-Regiment: Georg Becker von Lohrbach, Anton Herrmann von Kleneck, und Alexander Wirth von Stein, haben sich heimlich entfernt, und ist deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und gehörig zu verantworten, widrigenfalls nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 gegen sie verfügt werden wird.

Mosbach, den 5. März 1850.
Großh. Bezirksamt.
B. B. d. D. A.
Bodemüller.

vd. Eisenhut.

[21]1 Nr. 2804. Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Verlassenschaft des Buchdrucker-gehülfs Georg Schmidt aus Gernach, im Königreich Bayern, betreffend. Die gr. bad. Generalkaasscasse hat den Antrag hier gestellt, daß sie in das 5721 fl. betragende Vermögen, als herrenloses Gut eingewiesen werde, welche der hier verstorbene Buchdruckergehülfe Gg. Schmidt von Gernach, königlich bayer'schen Landgerichts Volkach, auch „Johann Jakob Wetz“ genannt, hier hinterlassen hat.

Zu Erhebung von Einsprachen gegen diesen Antrag wird hiermit eine Frist von 3 Monaten anberaumt, nach deren fruchtlosem Um-

lauf die gr. Generalkaasscasse in Besiz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich wird eingewiesen werden.

Karlsruhe, 28. Febr. 1850.
Großh. Stadtm.
Stößer.

[21]1 No. 1676. Mannheim. [Fahndungsurücknahme.] Der vormalige Corporal Franz Anton Blattner von Oberhausen wurde unterm 5. d. M. gefänglich anher eingebracht, weshalb die unterm 18. September v. J., No. 3337, und 26. December v. J., No. 5715, erlassene Fahndung und Vermögensbeschlagnahme hiermit zurückgenommen wird.

Mannheim, den 8. März 1850.
Großh. Unters. Kommission für das vormalige 4. Infanterie-Regiment.
Rehm

vd. Adelman.

[21]1 Nr. 6414. Ettenheim. [Straf-Erkenntniß.] Da der diesseitigen Aufforderung vom 1. December 1849, Nr. 35,518, ungeachtet der Soldat Georg Lederman von hier sich nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, und unter Entziehung des Ortsbürgerrechts und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. und in die Kosten verurtheilt.

Ettenheim, 15. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Stigler.

[21]1 Nr. 10,432. Mosbach. [Aufforderung.] Die Soldaten des frühern Leib-Infanterie-Regiments: Anton Roth von Lohrbach, Moses Altmann von Mosbach, Joh. Adam Bühler und Albert Schramm von Kleneck, haben sich heimlich entfernt und ist deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Die Genannten werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 weiter gegen sie erkannt werden wird.

Mosbach, den 5. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bodemüller.

vd. Eisenhut.

[21]1 Nr. 6136. Blumenfeld. [Verschönlungs-erklärung.] Joseph Flul und Ziriak Flul von Rommingen haben sich in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 8. Febr.

b. J. binnen der bestimmten Frist zum Empfang ihres Vermögens nicht gemeldet, beide werden hiermit für verschollen erklärt, und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Blumenfeld, den 2. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Weiß.

[21]1 Nr. 4514. Walldürn. [Erkenntniß.] Da sich der Corporal beim vormaligen 2. Infanterie-Regiment, Johann Peter Breitingen von Hornbach auf die diesseitige Aufforderung vom 20. Januar l. J. nicht stirt hat, so wird er der Desertion für schuldig, deshalb seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorbehalten.

Walldürn, den 5. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Keff.

[21]1 Nr. 7515. Pforzheim. [Vorladung und Fahndung.] Joseph Bissinger von Mülhausen, dessen Signalement unten folgt, steht wegen Majestätsbeleidigung dahier in Untersuchung. Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen 3 Wochen bei diesseitigem Oberamte zu stellen, widrigenfalls nach Umlauf dieser Frist nach Actenlage gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Bissinger zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement:

Alter: 24 Jahre, Größe: 5' 4", Statur: unterseht, Gesichtsförm: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Stirne: nieder, Augen: grau, Augenbraunen: blond, Nase: mittel, Mund: gewöhnlich, Schnurrbart: blond, Zähne: gut. Besondere Kennzeichen: keine, Gewerbe: Goldarbeiter.

Pforzheim, den 7. März 1850.

Großh. Oberamt.

Fuchs.

vdt. Eisen, a. j.

[21]1 Nr. 3213. Ladenburg. [Vermögensbeschlagnahme.] J. U. S. gegen Zimmermaler Franz Joseph Hofmann von Heidelberg, wegen Theilnahme am Hochverrath.

Beschluß.

Wird der auf das Vermögen des Angeeschuldigten belegte Beschlagnahme auch zu

Gunsten des beschädigten Verars angelegt erklärt.

Ladenburg den 5. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

P. Meier.

[21]1 Nr. 3553. Neckarbischofsheim. [Erkenntniß.] J. U. S. gegen Karl Stein von Siegelbach wegen Hochverrath.

Da sich der landesflüchtige Karl Stein von Siegelbach auf die an ihn ergangene öffentliche Aufforderung bis jetzt noch nicht gestellt hat, so wird derselbe nach §. 9 lit. b 5 des VI. Constitutions-Ediktes vom 4. Juni 1808 und mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822 l. 1 b, Regierungsblatt Nr. III, des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und derselbe auf diesem Wege hiervon in Kenntniß gesetzt.

Neckarbischofsheim, den 1. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

[21]1 Nr. 6109. Sinsheim. [Erkenntniß.] Da der Conscriptionspflichtige Heinrich Lipp von Sinsheim sich auf die Aufforderung vom 7. März 1849 nicht gestellt hat, so wird derselbe nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und auf den Grund des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 zu einer Geldstrafe von 800 fl. und Tragung der Kosten verurtheilt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall und wird derselbe auf diesem Wege hiervon in Kenntniß gesetzt.

Sinsheim, den 2. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilhelmi.

[21]1 Nr. 8150. Mannheim. [Aufforderung] Nachbenannte Flüchtlinge:

1. Franz Christ. Thomas von hier, Soldat bei dem ehmal. Leib-Infanterie-Regiment.
2. Johann Friedrich Müller, do.
3. Philipp Staatsmann, do.
4. Joseph Dollus, Gefreiter, do.
5. Joh. Fridr. Jolly, „ do.
6. Peter Hochspeier, Soldat, do.
7. Joh. Paul Bühler, do.
8. Georg Sambas, Trommler, do.
9. Johann Martin Grohe, Soldat beim ehmal. 2. Infanterie-Regiment.
10. Georg Karl Goldhahn, do.
11. Karl Schlitter, Soldat beim ehmal. 3. Infanterie-Regiment.
12. Joh. C. Schröder, Soldat beim ehmal. 4. Infanterie-Regiment.
13. Alexander Spengler, do.

14. Friedr. Schatz, Corporal bei der früheren Artillerie-Brigade.

15. Michael Hoheneuser, Kanonier, do.

16. Barth. Wambser, do.

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dem ihnen vorgesetzten Commando oder bei hiesigem Amte zu stellen, ansonst sie als Deserteure behandelt und bestraft werden. Mannheim, den 4. März 1850.

Groß. Stadtmant.

Stephani.

[21]1 Nr. 6967. Staufeu. [Aufforderung.] Die unten genannten Soldaten, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, innerhalb 4 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren und sich bei dem diesseitigen Bezirksamt zu stellen, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfallen werden.

1. vom vormaligen Leibinfanterie-Regiment:

Hiazint Selinger von Krozingen.

Ludwig Alexander Eckert von Kirchhofen.

Joh. Nepom. Meier von Untermünsterthal.

2. vom vormaligen 1. Infanterie-Regiment:

Simon Ruh, von Ehrenstetten,

Rudolf Hummel von Ehrenstetten.

Johann Kienert von Eschbach.

Konrad Behrle von Eschbach.

Barnabas Köhli von Heitersheim.

Johann Schmidt von Untermünsterthal.

3. vom vormaligen 2. Infanterie-Regiment:

Johann Hummel von Ehrenstetten.

Johann Nepomuk Baumgärtner von Krozingen.

Heinrich Löw von Ehrenstetten.

Pius Kenner von Kirchhofen.

Silvester Bremgartner von Kirchhofen.

4. vom vormaligen 3. Infanterie-Regiment:

Georg Mutterer von Krozingen.

Joseph Maier von Heitersheim.

Engelhard Ortlieb von Grunern.

Alois Brendle von Heitersheim.

5. vom vormaligen Dragoner-Regiment Großherzog:

Friedrich Leisinger von Gallenweiler.

Bonaventur Müller von Heitersheim.

6. vom vormaligen 1. Dragoner-Regiment:

Bonifaz Winterhalter von Krozingen.

Andreas Edel von Theusel.

7. von der vormaligen Artillerie-Brigade:

Wilhelm Dswald von Heitersheim.

Bonifaz Hummel von Kirchhofen.

Fridolin Alber von Krozingen.

Erasmus Schmidt von Griesheim.

Benedikt Stifvater von Obermünsterthal.

Staufen, den 2. März 1850.

Groß. Bezirksamt.

Faller.

[21]1 Nr. 10,526. Mosbach. [Aufforderung.] Die Wittwe des verstorbenen Bärger's und Tagelöhners Georg Peter Dietrich Welker von Hasmersheim, Susanna Katharina, geborne Gros, hat um Einweisung in Besiz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten, nachdem dessen gesetzliche Erben auf die fragliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, indem sonst ohne Weiteres dem Begehren dieser Wwe. stattgegeben werden wird.

Mosbach, den 25. Febr. 1850.

Groß. Bezirksamt.

B. B. v. D. A.

Bodemüller.

vd. Eisenhut.

[21]1 Nr. 9985. Mosbach. [Aufforderung.] Die Soldaten des ehemaligen 1. Dragonerregiments Blasius Ballmann von Allfeld und Johann Georg Schifferer von Neckarburken haben sich heimlich entfernt und ist deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen um so gewisser dahier zu stellen und zu verantworten, als sonst nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 gegen sie verfügt werden wird.

Mosbach, den 5. März 1850.

Groß. Bezirksamt.

Rober.

vd. Eisenhut.

[21]1 Nr. 2500. I. Sen. Karlsruhe. [Urtheil.] J. U. S. gegen den vormaligen Pfarrer Friedrich August Lehlbach von Heiligkreuzsteinach, wegen Hochverraths, wird aufgepflogene Untersuchung und erhobene Vertheidigung zu Recht erkannt:

Friedrich August Lehlbach sey der Theilnahme an den im Mai und Juni v. J. im Großherzogthum verübten hochverrätherischen Unternehmungen

mungen schuldig zu erklären, und deshalb zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von 9 Jahren, welche in der Einzelhaft während einer Zeitdauer von 6 Jahren erstanden wird, zum Ersatze des aus diesen Unternehmungen der großh. Staatcasse zugegangenen Schadens, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit mit allen Jenen, welche wegen desselben Verbrechens verurtheilt worden sind oder noch werden, sowie zu den Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

So geschehen Bruchsal, den 11. Febr. 1850.
Obkircher. (L. S.) Ottendorf.
Vorstehendes Urtheil eröffnen wir dem flüchtigen Fr. A. Lehlbad.

Karlsruhe, den 5. März 1850.

Großh. Stadttamt

Bed.

[21]1 Nr. 6170. Tauberbischofsheim. [Fahndungs-Zurücknahme.] Da Margaretha Wohlfarth von Dittelhausen eingeliefert wurde, so wird das diesseitige Ausschreiben vom 13. Sept. v. J. zurückgenommen.

Tauberbischofsheim, den 4. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Brummer.

[20]2 Nr. 1178. Freiburg. [Landesverweisung.] Jakob Liebel von Mundenheim, im Königreich Bayern, durch hofgerichtliches Urtheil des Untergerichts wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und zur Landesverweisung verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Begnadigung aus diesseitiger Strafanstalt entlassen, der großherzoglich badischen Lande verwiesen, was hiermit unter Beifügung der Personbeschreibung veröffentlicht wird.

Signalement.

Alter 26 Jahre, Größe 5' 5½", Haare blond, Augenbraunen blond, Augen grau, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Stirne gewölbt, Nase klein, Mund klein, Zähne gut, Barthaare blond, Kinn rund.

Freiburg, den 1. März 1850.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmid.

[19]3 Nr. 2846. Borberg. [Erkenntniß.] In Sachen der großh. Generalkaasscasse, Implorantin, gegen Kaufmann F. W. Henry von Borberg, Imploraten, Arrestanlage betrefend, wird erkannt: Es sey der Beklagte mit seinen etwaigen Einwendungen gegen den verfügten Arrest auszuschließen, und habe

derselbe unter Verfallung des Beklagten in die Kosten fortzudauern.

B. R. W.

Dies wird dem auf flüchtigen Fuße befindlichen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Borberg, den 23. Febr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

Hornig, act.

Gründe:

In Erwägung, daß der nachgesuchte Arrest auf die Behauptung gestützt wird, daß der Arrestbeklagte durch Strafurtheil zum Ersatze des Schadens der Arrestlägerin im Betrage von mindestens 3,000,000 fl. verurtheilt sey, und auf flüchtigem Fuße sich befindet, dieses Gesuch somit in §. 676. Nr. 1. der Pr.-Ord. begründet ist, die behaupteten Thatfachen aber notorisch und durch öffentliche Acten erwiesen sind; In Erwägung, daß Beklagter theils in heutiger Tagfahrt ungeachtet rechtzeitiger Vorladung Niemand erschienen ist, so wurde gemäß §. 689. und 697. Pr. Ord. wie geschehen, erkannt.

Zur Beglaubigung:

Hornig.

[19]3 Nr. 9,459. Heidelberg. [Aufforderung.] Gegen Julius von Beck, gewesenen Hauptmann beim früheren 3. Infanterie-Regiment, ist eine Untersuchung wegen Theilnahme an der letzten Revolution eingeleitet.

Da derselbe sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitigem Untersuchungs-Gerichte zu stellen und über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich wird die gegen denselben von großh. Untersuchungs-Commission des früheren 3. Infanterie-Regiments in Rastatt unterm 31. August v. J. verfügte Vermögensbeschlagnahme civilrichterlich bestätigt, und endlich er selbst zur Fahndung ausgeschrieben.

Heidelberg, den 26. Febr. 1850.

Großh. Oberamt.

Krafft.

[21]1 Nr. 3521. Gerlachshheim. [Conscriptionspflichtiger.] Am 5. Februar 1829 wurde von der ledigen Francisca Michelbach von Königshofen zu Heidelberg ein Sohn geboren, welcher den Namen Ludwig erhielt. Da bisher nicht ermittelt werden konnte, ob derselbe noch am Leben ist, wo er sich aufhält

und ob er etwa anderwärts eine Heimath erworben hat, so wird für den letztern Fall die betreffende Heimathsbehörde ersucht, ihn zu der gegenwärtigen Conscription beizuziehen und davon Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Gerlachshheim, den 6. März 1850.

Großh. Bezirksamt.
Schneider.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Haslach:

[20]2 zwischen der Standesherrschaft Fürstberg und der Gemeinde Haslach, wegen des Heu- und Ohmetzehntens;

2) im Bezirksamt Meersburg:

[102]2 zwischen der Pfarrei Sennfelden und der Gemeinde Meersburg;

3) im Bezirksamt Ueberlingen:

[19]3 zwischen dem Georg Manner zu Bonndorf und der Gemeinde daselbst, wegen des Kleinzehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[21]1 Nr. 4141. Neckarbischofsheim. [Beschluss.] Die Gant des Johann Adam Herbold von Reichartshausen betr.

Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Neckarbischofsheim, den 1. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Farg.

vd. Graulich.

[21]1 Nr. 3549. Gerlachshheim. [Schuldenliquidation.] Dem Bürger und Schneidermeister Elias Hahn von Nesselhausen ist für sich und seine zwei minderjährigen Söhne, Mar-

tin und Valentin Hahn, die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erteilt worden. Die etwaigen Gläubiger derselben werden aufgefordert, ihre Forderungen am

Dienstag, den 2. April d. J.,

Vormittags,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Gerlachshheim, den 6. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

[21]1 Nr. 3527. Wertheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Johannes Sommer Wwe., Barbara geb. Baier von Gamburg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 3. April, früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wertheim, den 26. Februar 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Dr. Puchelt.

[21]1 Nr. 3652. Wertheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Kürschners Christian Firnhaber von Wertheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 8. April, früh 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Untere

pfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung, anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Börg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Wassepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Wertheim, den 28. Febr. 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Dr. Puchelt.

[21] Nr. 5772. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Der ledige Julius Schmitt von Tauberbischofsheim beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen

Montag, den 18. März,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden, als man ihnen sonst von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.

Tauberbischofsheim, den 1. März 1850.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

vd. Demoll.

Kauf-Anträge.

[21] Weissbach, Amts Eberbach. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] In Folge ergangener richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Hirschwirths Georg Emig auf Mittwoch, den 3. April l. J., Nachmittags 1 Uhr im Gemeindehause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis dem höchsten Gebot sogleich zugeschlagen.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dache, in der Sockelhöhe, Stallung und Keller, an der Straße nach Robern und Wagenschwend, neben Andr. Schmitt's Wwe. und Georg Adam Weiß, sammt der darauf ruhenden Realwirthschaftsgerechtigkeit zum „Hirsch.“

2. 1 Brtl. 80 Rth. Acker am Fahrenbacher Weg in der Spitze, neben Georg Adam Weiß.

3. 1 Brtl. 80 Rth. Acker im alten Weggewann, neben Joh. Jos. Staudenmaier und Gg. Ad. Weiß.

4. 3 Brtl. 70 Rth. Acker alda, neben Joh. Jos. Staudenmaier und Gg. Ad. Weiß.

5. 1 Brtl. 80 Rth. alda, neben dem Wald und Gg. Ad. Weiß.

6. 1 Brtl. 20 Rth. Acker alda, neben Mich. Emig und Georg Adam Weiß.

7. 3 Brtl. Acker im Kornschlag, neben Math. Kessler und Joh. Gg. Ihrig.

8. 2 Brtl. 34 Rth. Krautgarten beim Haus, neben Joh. Jos. Staudenmaier und Michael Emig.

9. 90 Rth. Acker unter dem Haus, neben Gg. Ad. Weiß, beiderseits.

10. 1 Brtl. alda, neben Peter Dewald und Gg. Ad. Weiß.

11. 1 Brtl. 46 Rth. 75 Schuh Acker im äußern Feld, neben Gg. Ad. Weiß, beiderseits.

12. 1 Brtl. 41 Rth. 51 Schuh alda, neben Gg. Ad. Weiß und Michael Sigmund.

13. 1 Mrg. 48 Rth. 11 Schuh alda, neben Gg. Ad. Weiß, beiderseits.

14. 30 Rth. Garten beim Weg, neben den Gebäuden und Val. Heß.

15. 35 Rth. der obere Garten, neben Val. Heß und Gg. Ad. Weiß.

16. 35 Rth. hinterm alten Haus, neben Peter Dewald und Gg. Ad. Weiß.

17. 38 Rth. Dorfwiesen, neben Gg. Ad. Weiß und Peter Dewald.

18. 30 Rth. alda, neben den Vorigen.

19. 1 Brtl. 30 Rth. alda, neben Andreas Schmitt's Wwe. und Gg. Ad. Weiß.

20. 1 Mrg 70 Rth. Heumatten in der Fahrenheumatte, neben Mich. Lenz und Georg Adam Weiß.

21. 1 Brtl. 85 Rth. Wiesen im Bachgrund, die Brennwiese genannt, neben Konrad Braun, modo Gg. Weiß jg. und Gg. Ad. Weiß.

22. 2 Brtl. die Müllerwiese, neben Konrad Sigmund und Gg. Ad. Weiß.

23. 2 Brtl. 10 Rth. worunter 80 Rth. Gebüsch, neben Mathes Kessler beiderseits.

24. 1 Mrg. 76 Rth. 93 Schuh im äußern Feld, neben Altvogt Ihrig und Georg Weiß.

25. 1 Brtl. 40 Rth. Wiesen und Gebüsch in den Müllerwiesen, neben dem Bach und Gg. Ad. Weiß.

26. 14 Mrg. 3 Brtl. 88 Rth. 46 Schuh im äußern Feld am Robener Weg, eins. Jos. Staudenmaier und Andreas Schmitt, anders. Joh. Georg Ihrig und Bürgermeister Kessler einschließlich des durchziehenden Wegs nach Wagenschwend.

Baldungen.

27. 2 Brtl. 20 Rth. am obern Kornschlag, neben Joh. Gg. Jhrig und Gg. Ad. Weiß.

28. 2 Brtl. alda unterm Kornschlag, neben Valentin Heck und Gg. Ad. Weiß.

29. 2 Mrg. 1 Brtl. im Kochbrunnen, neben Joh. Gg. Jhrig und Gg. Ad. Weiß.

30. 2 Mrg. 2 Brtl. bei der Ameisenbirke, neben Gg. Ad. Weiß und And. Schmitt Wwe.

31. 1 Mrg. 3 Brtl. im bösen Brunnlein, neben Mich. Emig und Gg. Ad. Weiß.

32. 2 Mrg. 1 Brtl. 50 Rth. im Fahrenbacher Weg 1tes Stück, neben Gg. Fenz und Gg. Ad. Weiß.

33. 2 Mrg. 3 Brtl. 70 Rth. alda, 2tes Stück, neben Jos. Bumhart und Gg. Adam Weiß.

34. 2 Mrg. 2 Brtl. alda, 3tes Stück, neben den Vorigen.

35. 1 Mrg. 30 Rth. im Hohenroth, neben Gg. Ad. Weiß und selbst.

36. 1 Mrg. 85 Rth. am Mosbacher Weg, neben Altbürgermeister Braun und Gg. Adam Weiß.

37. 2 Mrg. 3 Brtl. 90 Rth. die sogenannte Subenwiese mit Einschluß der Hammelwiese und des daran stoßenden öden Platzes, neben dem Gemeindefeld und Altbürgermeister Braun.

38. 1 Mrg. 2 Brtl. 22 Rth. 36 Schuh am Hohenroth, neben Konrad Sigmund.

39. 4 Mrg. 3 Brtl. 5 Rth. im obern Trief, neben Jos. Staudenmaier und Anstößer, anders. Gg. Ad. Weiß, der alte Acker genannt.

40. 2 Mrg. 1 Brtl. 87 Rth. am Fahrenbacher Weg, der alte Acker genannt, neben Joseph Staudenmaier und selbst, ands. Georg Ad. Weiß.

41. 1 Mrg. 4 Brtl. 29 Rth. im Kornschlag, eins. Mathes Kessler und Gg. Ad. Weiß, ands. Adam Lichtenberger.

Dies bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Weisbach, den 5. März 1850.

Der Bürgermeister.

Kessler.

[21]1 Nr. 1192. Tauberbischofsheim. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Bei der mittels richterlicher Verfügung vom 29. März 1849, Nr. 6327, angeordneten und auf den 23. Februar 1850 anberaumt gewesenen Liegenschaftsversteigerung des Bürgers und Landwirths Sebastian Lösch von Werbach wurde wegen Mangel an Steigern kein Ge-

bot eingelegt, es werden daher die im Mannheimer Anzeigebblatt von 1850, Nr. 8, Seite 94, sub Nr. 350, beschriebenen Eigenschaften, am 23. März 1850, Mittags 12 Uhr, zu Werbach auf dem Rathhause durch den Notar Kuhn öffentlich zum zweitenmale versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis durch eingelegte Gebote auch nicht erreicht wird.

Tauberbischofsheim, den 5. März 1850.

Groß. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

v. Kuhn, Notar.

[21]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffes wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Heinrich Fuld gehörige Haus im

Quadrat Lit. F 2 No. 4

am 8. April 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Mannheim, den 8. März 1850.

Groß. Bürgermeisteramt.

E. Kessler.

F. Meyer.

[21]1 Eichtersheim. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden den Jakob Kleusing'schen Eheleuten dahier

Freitag, den 5. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ihre sämtlichen Liegenschaften versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eichtersheim, den 9. März 1850.

Bogel, Bürgermeister.

vd. Baumann.

[21]1 Eichtersheim. [Hausversteigerung.] Das den Johann Ludwig's Eheleuten von hier zugehörige Wohnhaus dahier, mitten im Flecken, mit Scheuer, Stallung und Garten, neben Hirschwirth Nikolaus Ziegler und Schuhmacher Weibel, wird

Freitag, den 22. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eichtersheim, den 9. März 1850.

Bogel, Bürgermeister.

vd. Baumann.

[21]1 Eberbach. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Montag, den 29. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Gemeindehause zu Stümpfelbrunn folgende dem Konrad Emig in Stümpfelbrunn eigenthümlich zugehörige Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Schopfen unter einem Dache, 5 Schweineställe an der Straße nach Schollbrunn, eins. und vorn Mathes Emig, andf. selbst, oben der Weg, einschließl. 15 Rth. Hausplatz und Hofraithe.

2. 12 Rth. Garten oberm Haus, eins. Peter Emig, andf. Konrad Lenz.

3. 18 Rth. Garten unter der Scheuer, eins. Peter Emig, andf. Konrad Lenz.

4. 10 Rth. Garten am Weisbacher Weg, eins. Valtin Weiß, andf. Joseph Frei.

5. 3 Brtl. 10 Rth. Acker am Schollbrunner Weg links, eins. Konrad Lenz, andf. Kilian Hageborn.

6. 1 Brtl. 24 Rth. Acker allda, eins. Anstößer, andf. Peter Emig.

7. 2 Brtl. 7 Rth. Acker unterm Magenfeldweg, eins. Mathes Emig Schuster, andf. selbst.

8. 2 Brtl. 8 Rth. Acker allda, eins. Peter Emig, andf. Konrad Lenz.

9. 2 Brtl. 6 Rth. Acker allda, eins. Accisor Weber, andf. Konrad Lenz.

10. 1 Brtl. 20 Rth. Acker allda, eins. selbst, andf. Konrad Lenz.

11. 2 Brtl. 20 Rth. Acker allda, eins. Magenfeldweg, andf. Konrad Lenz.

12. 2 Brtl. 28 Rth. Acker allda, eins. Accisor Weber, andf. Konrad Lenz.

13. 3 Brtl. 16 Rth. Acker allda, eins. Magenfeldweg, andf. Konrad Lenz.

14. 2 Brtl. 6 Rth. Acker allda, eins. Mathes Emig, andf. Magenfeldweg.

15. 2 Brtl. 3 Rth. Acker allda, eins. Accisor Weber, andf. Konrad Lenz.

16. 1 Brtl. 4 Rth. Acker am Katzenbacher Weg, Steingasse, ein- und andf. Peter Emig.

17. 27 Rth. Acker allda, eins. Katzenbacher Weg, andf. Konrad Lenz.

18. 1 Morgen 26 Rth. Acker Schnepfrein, eins. Konrad Lenz, andf. Heumatte.

19. 11 Rth. Acker Scheid, eins. Mathes Emig, andf. Konrad Lenz.

20. 31 Rth. Wiese, Dorfswiese, eins. Accisor Weber, andf. selbst.

21. 31 Rth. Wiese allda, eins. die Gasse, anderseits Bernhard Frei.

22. 30 Rth. Wiese allda, eins. Förster Schmitt, andf. Bernhard Frei.

23. 1 Brtl. 1 Rth. Grundwiese, Schleifwies, eins. Hölbach, andf. Wehrgraben.

24. 33 Rth. Wiese allda, eins. Peter Jhrig, andf. Franz Kraus.

25. 1 Brtl. 36 Rth. Wiese allda, eins. Jakob Krieger, andf. Georg Schäfer.

26. 2 Brtl. 25 Rth. Wiese am Weisbacher Weg, eins. Konrad Lenz, andf. Franz Joseph Bühler.

27. 1 Brtl. 5 Rth. Wiese allda, eins. Konrad Lenz, andf. Moser und Haas ledig.

28. 1 Morgen 3 Brtl. 10 Rth. Wald Kohlwald, eins. Konrad Weber, andf. Nikolaus Bessel.

29. 4 Morgen 2 Brtl. Wald am Schollbrunner Weg, eins. Schollbrunner Weg, andf. Adam Pfeifer.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Eberbach, den 6. März 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

K n a u s.

J. Schlechter, Notar.

[21]1 Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch, den 20. März l. J., Vormittags 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus die nachbeschriebenen Liegenschaften der Mich. Lehr'schen Eheleute, resp. Erben dahier, wiederholt öffentlich versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

Nr. 113. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Hofraithe und Garten am kurzen Mannheimer Weg, eins. Ant. Fries, andf. Kasp. Reis, hinten Ackerfeld, vorn die Straße.

Nr. 74. 2 Brtl. 36 Rth. alt, oder 3 Brtl. 3 Rth. 98 Fuß neu bad. Maß Acker in der 6. Gewann, eins. Peter Freund, andf. Georg Ent.

Käferthal, den 20. Febr. 1850.

Bürgermeisteramt.

H e r r m a n n.

Sautter.

[21]1 O w s e n b a c h, Amts-Notar. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Jakob Zimmermann's Wwe. von hier, die in Nr. 9, 11 und 14 unter D. J. 1, 7, 9, 14, 18, 19, 21, 30, beschriebenen Güterstücke der Schätzungspreis nicht erreicht haben, so wird eine zweite Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 27. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angeordnet, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Döfenbach, den 7. März 1850.

Zimmermann, Bürgermeister.

[21] Schönfeld. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 26. März l. J., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier den Michael Leicht Kinder ihre Ziegelhütte mit Vorbehalt amtlicher Genehmigung versteigert.

1. Eine einstöckige Zügelhütte, eins. Barthel Leicht.

2. 2 Bril. Acker an der Leimengruben, eins. Adam Hellinger, ands. Stephan Schrauth.

3. 1 Bril. Acker bei der Zügelhütte, eins. Barthel Leicht. Zusammen angeschlagen zu 400 fl.

Schönfeld, den 6. März 1850.

Englert, Bürgermeister.

Werr, Rthschrbr.

[21] Blankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 27. März l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus der Georg Michael Treiber's Erbmasse dahier vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung auf hiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen 3 Morgen 13 Rth. Acker, bestehend in 6 Item öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Blankstadt, den 6. März 1850.

Sessler, Bürgermeister.

vd. Madle, Rthschrbr.

[21] Oberschesslenz. [Accord-Begebung.] Am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier, die in der kath. Kirche nöthigen Tünchenerarbeiten im Anschlage zu 217 fl. 47 fr. in Accord gegeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Oberschesslenz, den 6. März 1850.

Der kath. Kirchenvorstand.

Thomas, Pfarrer.

[21] Nr. 60. Rippberg. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der in diesem Blatte ausgeschriebenen, und am 5. d. Mts. abgehaltenen Zwangsliegenschaftsversteigerung der Liegenschaften des Peter Saulrapp, alt, dahier, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden sämtliche Objekte Donnerstag, den 21. März l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer dritten Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt

der Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Rippberg, den 5. März 1850.

Kurz, Bürgermeister.

[21] Schwesingen. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 12, 13 und 14 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften, aus der Santmasse des Bierbrauers Heinr. Helmreich von hier, werden

Donnerstag, den 4. April l. J.,

frühe 9 Uhr,

im Rathhause dahier nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8000 fl. nicht erreicht werden sollte.

Schwesingen, den 4. März 1850.

Bürgermeister

Welde.

[21] Walldorf. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden der Johannes Kamm's Wittwe dahier bis Mittwoch den 20. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, untenbeschriebene Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

1) Nr. 4660. 1 Bril. 28 Ruth. Acker in der mittlern Geisheit, neben Ludwig Mauert und Kamm's Erben, Tax 180 fl.

2) Nr. 1054 und 1055. 1 Bril. 11 Ruth. in der Walzruthe, neben Friedrich Mater und Leonhard Kaufmann, Tax 100 fl.

3) Nr. 3388. 1 Bril. 14 Ruth. Acker in den 14 Morgen, neben Stephan Scholl und Jakob Riemensperger, Tax 200 fl.

4) Nr. 3950. 1 Bril. 16 Ruth. Acker in den weißen Böden, neben Georg Ufinger Wittwe und Christoph Schuhmacher, Tax 100 fl.

5) Nr. 1987. 7 Ruth. Garten am Hochholzerweg, neben dem Pfarrhaus und Valentin Kamm, Tax 50 fl. Summa 630 fl.

Walldorf, den 20. Febr. 1850.

Bürgermeisteramt.

Schleich.

Frey.

[21] Walldorf. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden den Georg Hurst's Eheleuten dahier bis Mittwoch den 20. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause folgende Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

1) Nr. 87. ca. 25 Ruth. Hofraithe und Gartenplatz unten im Flecken gelegen, neben Arnold Lindenfels und Joseph Janson, vornen die Gemeindegasse, hinten der Fleckengraben, mit einem einstöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller nebst einem Hasnerbrennofen mit Schöpfen, mit lebenslänglichen Wohnsitzrecht der Stepan Hurst's Wittwe belastet, Tax 1100 fl.

2) Nr. 939. 26 Ruth. Acker bei der Walzruth, neben Johannes Maier und Christoph Niemensperger, Tax 80 fl.

3) Nr. 5416. 2 Brtl. 22½ Ruth. Acker zu Malschweiden, neben Johannes Kroll und Jakob Gieser, Tax 140 fl.

4) Nr. 5806. 27 Ruth. Acker auf die Gärten, nebe Martin Schaffaers Erben und dem Pfarrgut, Tax 70 fl.

5) Nr. 907. 39 Ruth. Acker hinter dem Fleckengraben, neben Georg Scheffner und Dorothea Herti, Tax 200 fl.

6) Nr. 396. 1 Brtl. 3 Ruth. links der Straße, neben August Kopp und Dorothea Gieser. Tax 210 fl.

Walldorf, den 20. Febr. 1850.

Bürgermeisteramt.

Schleich.

Frey.

[21]1 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der unterm 4. dieses Monats stattgefundenen ersten Liegenschaftsversteigerung des Bürgers und Landwirths Georg Peter Schmitt ist der Schätzungspreis nicht erreicht worden, weshalb nun Tagfahrt zur Vornahme einer zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 27. März 1850,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Gemeindestube zu Ritschweier festgesetzt ist, wo folgende Liegenschaften einem abermaligen Ausgebote ausgesetzt werden, und der endgültige Zuschlag erfolgen sollte, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, im Orte Ritschweier gelegen, neben dem Weg und sich selbst.

2) 2 Brtl. 20 Ruth. Baumgarten beim Haus, neben Peter Schulz und gemeinem Weg.

3) 2 Morgen Acker auf der breiten Heide, neben sich selbst beiderseits.

4) 1 Morgen Acker im Priemenrott, neben Peter Weigold und Peter Schulz.

5) 5 Morgen 20 Ruth. Acker im Thalsfeld, neben Oberflockenbacher Gemarkung und gemeinem Weg.

6) 2 Brtl. Acker im Schiefacker, bei der

obern Wiese, neben Oberflockenbacher Weg und sich selbst.

7) 1 Morgen 31 Ruth. Wiesen in der obern Schießwiese, neben sich selbst beiderseits.

8) 6 Morgen 3 Brtl. 20 Ruth. Hecke, in der breiten Heide, neben Rittenweierer Gemarkung und sich selbst.

9) 3 Morgen 1 Brtl. 20 Ruth. Hecke im Reibbühl, neben Georg Peter Weigold und gemeinem Weg.

10) 1 Morgen Wald und Wiesen in den Rittern, neben Georg Schmitt und sich selbst. Weinheim, den 6. März 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Ehren.

Districtsnotar Grimm.

[21]1 Nr. 846. Eberbach am Neckar. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden den Jakob Daniel Hauck'schen Eheleuten dahier bis Montag den 2. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1) 9 Ruth. 4 Schuh Acker im Schafacker, neben Konrad Knecht Keuz und Jakob Spohr, Tax 72 fl.

2) 20 Ruth. 7 Schuh Grasboden in der Steig, neben Heinrich Platt und Leopold Reumajer, Tax 50 fl.

Eberbach, den 28. Febr. 1850.

Bürgermeister.

Buffemer.

vd. Kleiner.

[20]2 Handschuhshheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird Samstag, den 16. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier des zum Nachlass der Friederich Schlechter Wwe. gehörige zweistöckige Wohnhaus in der obern Kirchgasse gelegen, eins. Jakob Schlechter, ands. die lutherische Kirche, vorbehaltlich obervormündlicher Genehmigung, zu Eigenthum versteigert.

Handschuhshheim, den 27. Febr. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Schröder.

vd. Glor.

[20]2 Käferthal. [Zwangsversteigerung.] Mittwoch den 20. März l. J., Vormittags 8 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause das Erbbestandsgut der Christian Annamaler'schen

Eheleute von hier, bestehend in 6 Morg. 1 Brill. 15½ Rth. nürnbergger Maas, im Wege der Gerichtsvollstreckung öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Käferthal, den 20. Febr. 1850.

Das Bürgermeisterramt.
Herrmann.

Sautter.

[20]2 Rheinsheim. [Zwangsliegenschafts-
versteigerung.] Den Franz Jakob Herber-
ger u. Eheleuten von hier werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 23. Januar d. J.
Nr. 1484 auf

Donnerstag, den 21. März d. J.,
Morgens 10 Uhr, nachbeschriebene Lie-
genschaft auf hiesigem Rathhause im Zwangs-
wege öffentlich versteigert; der Zuschlag er-
folgt, wenn der Schätzungspreis erreicht,
oder darüber geboten wird.

Liegenschaft.

14½ Rth. altes, oder 37 Rth. 35 Schuh
6 Zoll n. M. Hofreithe in der Gänselgasse,
worauf ein einstöckiges Wohnhaus, die vor-
dere Hälfte neben Johannes Hornuth Wwe.,
und die Gemersheimer Straße. Tax 1200 fl.
Rheinsheim, den 28. Febr. 1850.

Der Bürgermeister.

Rothenberger.

vd. Brecht, Rthschr.

[20]2 Schönau, Oberamts Heidelberg.
[Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der
heute im Zwangswege abgehaltenen Versteige-
rung der dem Lammwirth Nicolaus Kuhn hier
zugehörigen in Nr. 12, 13 und 14 des An-
zeigeblatts beschriebenen Liegenschaften kein ge-
nügendes Resultat erzielt werden konnte, so hat
man zur Bornahme einer nochmaligen Verstei-
gerung Tagfahrt auf

Mittwoch, den 20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

mit dem Beisügen festgesetzt, daß hierbei der
endgültige Zuschlag erfolgen wird, wenn auch
der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Schönau, den 28. Febr. 1850.

Das Bürgermeisterramt.

Scheid.

vd. Kleg.

[20]2 Trienz. [Zwangsliegenschafts-
versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Land-
wirth Michael Schoch und Kinder werden bis
Donnerstag den 21. März l. J.,

Mittags 1 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften, bestehend in Haus,
Gärten, Acker, Wiesen und Wald, im Tax
zu 1743 fl., einer zweiten Versteigerung im
Zwangsweg ausgesetzt und endgültig zuge-
schlagen, wenn der Tax auch nicht erreicht
wird.

Trienz, den 27. Febr. 1850.

Bürgermeister Breun.

Lorenz, Rthschr.

[20]2 Nr. 1448. Mannheim. [Holzver-
steigerung.] Aus den kirchenärarischen Wal-
dungen, Sandhofer Gemarkung, werden
Freitag, den 15 d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Adler in Sandhofen:

353 Klafter Prügelholz,

28,950 Stück Wellen,

3250 Stück Hopfenstangen I. Sorte, } forlen

1650 " " II. Sorte, } Gehölz

150 Truberstangen,

an die Meistbietenden gegen baare Zahlung
vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Mannheim, den 5. März 1850.

Groß. Collectur.

Banz.

[20]2 Mönchzell. [Zwangsliegenschafts-
versteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger
werden in Folge erkannter richterlicher Verfä-
gungen groß. bad. Bezirksamtes Neckargemünd
gegen Johannes Dörzbach

Mittwoch, den 20. März 1850,

Morgens 8 Uhr anfangend,

auf hiesigem Rathszimmer dessen Liegenschaften,
bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause,
nebst Scheuer, Stallungen, Keller und Brannt-
weinbrennerei, Einrichtung sehr geräumig mit
geschlossenem Hof im Anschlag zu 2000 fl. und
in 47 Morgen 67 Rth. 69 Fuß Acker, Wiesen
und Garten in 127 Nummern im summarischen
Anschlag von 12,003 fl. im Zwangswege öffent-
lich versteigt, und es erfolgt der endgültige Zu-
schlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber
geboten wird.

Mönchzell, den 2. März 1850.

Das Bürgermeisterramt.

Filsinger.

vd. Glöck, Rthschr.

Hierzu das Ordnungsblatt No. 7.